

### Nevio Stege hält und will gewinnen

**Esslingen (sip)** – Ein Torhüter-Problem hat der deutsche Fußball mit Sicherheit nicht – auch nicht beim Nachwuchs. Das Internetportal „stollenstrolche“ sucht derzeit die beste Torwartparade des Jahres 2015 von Keepern bis zwölf Jahren. Nevio Stege vom TSVW Esslingen hat es in die Endausscheidung der besten Fünf geschafft. Der Achtjährige hatte ein Video eingeschickt, auf dem er trotz Behinderung durch einen Gegenspieler mit Bravour einen Ball abwehrt. In der Jury, die die Vorauswahl getroffen hat, sitzen unter anderem der DFB-Vizepräsident Rainer Koch, Ex-Profi Hans Sarpei und Fernsehmoderator Frank Buschmann.



Nevio Stege ist ein Torwart-Talent aus Esslingen. Foto: Stege

Meistens werden auf der Seite, die von einem Telekommunikationsunternehmen gesponsort wird, sehenswerte Tore prämiert, diesmal sind die Torhüter an der Reihe. Bis Montag kann abgestimmt werden, im Moment ist das Rennen ausgeglichen. Gewinnt der Esslinger Nachwuchs-Torhüter, darf sich seine ganze Mannschaft mitfreuen, denn als Preis gibt es unter anderem einen kompletten Trikotsatz.

www.stollenstrolche.de

### Vier Runden durch Wendlingen

**Wendlingen (red)** – Am Freitag, den 31. Juli, findet zum zehnten Mal der Wendlinger Zeitungslauf statt. Der Hauptlauf startet um 19 Uhr und geht über vier flache Runden durch die Innenstadt von Wendlingen über eine Strecke von insgesamt zehn Kilometern. Bereits um 18.30 Uhr beginnt der Schülerlauf über 2,5 Kilometer, was einer Runde des Hauptlaufes entspricht. Start und Ziel sind jeweils an der Gartenschule. Dort gibt es auch am Lauftag ab 17 Uhr die Startnummern. Die Zeitmessung erfolgt über einen Handgelenkstransponder. Dafür gibt es keine Leihgebühr, die Rückgabe erfolgt nach dem Zieleinlauf. Die Meldegebühr beträgt für Erwachsene zehn Euro (Nachmeldegebühr drei Euro), für Kinder bis 14 Jahre drei Euro (keine Nachmeldegebühr). Nachmeldungen sind am Lauftag bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start möglich.

www.abavent.de/anmeldeservice/wendlingerzeitungslauf2015



Sigi Tröndle kommt im vergangenen Jahr als Erster ins Ziel. Foto: Rudel

### SPIELPLAN

### FECHTEN

**Mixed-Turnier um die „Esslinger Zwiebel“:** Sa., 9 Uhr, Sporthalle am Eberhard-Bauer-Stadion.

# Die schönste Nebensache der Welt

### Der Esslinger Turner Fabian Geyer vom MTV Stuttgart ist deutscher Jugendmeister am Sprung

VON KARLA SCHAIRER

**Esslingen** – Die Energie muss raus. Fabian Geyer sitzt auf dem Sofa im elterlichen Reihenhaus auf dem Zollberg und rutscht ungeduldig hin und her. Dass es fast 40 Grad hat und zudem noch der Heizungstechniker im Hause Geyer die Anlage repariert und dafür die Heizkörper aufdrehen muss, die nun die Temperaturen noch ein paar Grad höher klettern lassen, scheint den 17-jährigen Turner nicht in seinem Bewegungsdrang zu hemmen. „Ich war als Kind schon immer sehr energiegeladener“, sagt er verschmüht, und seine Mutter Alexandra nickt im Hintergrund nur wissend. Das aktive Kind sich an Reck, Barren und Co. austoben zu lassen, lag nahe: Die Mutter turnte bei einer WM, der Vater war im B-Kader der Nationalmannschaft. Nun ist der Sohn, der für den MTV Stuttgart antritt, deutscher Jugendmeister am Sprung und Vizemeister an den Ringen. „Das ist genetisch bedingt“, sagt Geyer.

### Training im Kunst-Turn-Forum

Sechsmal die Woche jeweils drei Stunden trainiert Geyer im Kunst-Turn-Forum in Stuttgart bei Thomas Andergassen. „Das ist wenig im Vergleich zu anderen Turnern“, sagt der 17-Jährige. „Das zwingt uns dazu, effizient zu sein“. An das sportorientierte Württemberg-Gymnasium zu wechseln, um mehr Zeit fürs Training zu haben, kam für Geyer nicht in Frage. Von seiner Schule, dem Otto-Hahn-Gymnasium in Ostfildern, bekommt er viel Unterstützung. „Die Schule war immer sehr kooperativ.“ Im Kunst-Turn-Forum in Stuttgart, wo er im Alter von zehn Jahren hinwechselte und zunächst bei Rainer Schrepff trainierte, seien die Bedingungen ideal. Mit fünf anderen Turntalenten trainiert er nun bei Andergassen, Olympiateilnehmer von 2004 und 2008. Seit drei Jahren ist Geyer in der Junioren-Nationalmannschaft und turnt mit



An den Ringen ist Fabian Geyer deutscher Jugendvizemeister. Seine besten Leistungen zeigt der 17-Jährige am Sprung. Foto: Rudel

zweitem Startrecht für die KTT Heilbronn in der 2. Bundesliga.

Auch an diesem Nachmittag geht es wieder in die Halle, Hitze hin oder her. „Die Zeit jetzt nach den Meisterschaften macht am allermeisten Spaß“, sagt Geyer. „Wir probieren neue, schwierige Übungen aus.“ Die Freude am Sport soll für Geyer überwiegen, von elterlicher Seite gibt es keinen Druck. „Turnen ist die schönste Nebensache der Welt“, sagt Fabians Mutter und trifft damit Fabians Einstellung ziemlich genau.

„Ich will meine Schule durchziehen, im Turnen weiß man nie, was kommt“, sagt Geyer. Nach dem Abitur im nächsten Jahr möchte er am liebsten in Esslingen Maschinenbau studieren. „Ich will nicht

wird, ist Geyer bewusst. Effizienz wie im Training ist gefragt.

Konkrete sportliche Ziele formuliert Geyer deshalb bescheiden: „Immer mein Bestes geben“, sagt er. Und: „Ich will die Großen ärgern.“ Wenn es eine EM wird, wäre das super. „Und auch für den deutschen Meister MTV zu turnen, wäre toll“, sagt Geyer, der um die Konkurrenz im Bundesliga-Team weiß: „Mit einem Fabian Hambüchen ist es schwer sich durchzusetzen.“ Aber er sagt auch über seinen Namensvetter und das Aushängeschild der deutschen Kunstturner: „Er motiviert und beeindruckt mich. Er kommt in die Halle, sagt allen Hallo, gibt dir Tipps und sagt: ‚Probier das doch mal so‘. Ein cooler Typ.“

wird, ist Geyer bewusst. Effizienz wie im Training ist gefragt.

Konkrete sportliche Ziele formuliert Geyer deshalb bescheiden: „Immer mein Bestes geben“, sagt er. Und: „Ich will die Großen ärgern.“ Wenn es eine EM wird, wäre das super. „Und auch für den deutschen Meister MTV zu turnen, wäre toll“, sagt Geyer, der um die Konkurrenz im Bundesliga-Team weiß: „Mit einem Fabian Hambüchen ist es schwer sich durchzusetzen.“ Aber er sagt auch über seinen Namensvetter und das Aushängeschild der deutschen Kunstturner: „Er motiviert und beeindruckt mich. Er kommt in die Halle, sagt allen Hallo, gibt dir Tipps und sagt: ‚Probier das doch mal so‘. Ein cooler Typ.“

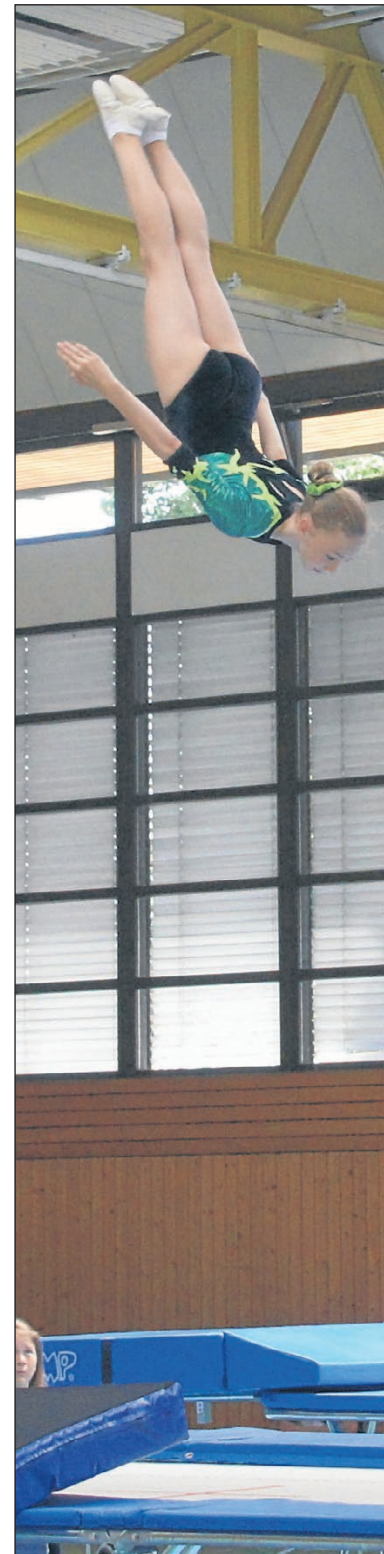
### Adam und Pfeleiderer siegen

#### Starke Trampolinturner beim Filder-Pokal

**Ostfildern (red)** – Bei der sechsten Auflage des Filder-Pokals im Trampolinturnen in Ruit traten knapp 230 Athleten an, dabei auch die Nationalmannschaft, um Punkte für die Qualifikation zu den Weltmeisterschaften zu ertunen. Nachdem im Kürdurchgang bereits zwei von fünf Startern vorzeitig das Trampolin verlassen mussten, entschieden sich einige der Athleten dazu, das Risiko nicht einzugehen und zogen zurück. Bei den Frauen brillierte Leonie Adam vom MTV Stuttgart. Bei den Männern setzte sich Matthias Pfeleiderer vom TV Immenstadt vor Fabien Vogel (MTV Bad Kreuznach) und Tim-Oliver Geßwein (MTV Stuttgart) durch.

Beim Elitewettkampf schickte auch der gastgebende TB Ruit vier Aktive ins Rennen, die sich alle fürs Finale qualifizierten, dort jedoch keine Pokale gewannen. Bei der C-Jugend wurde Nadine Schwartz Siebte, bei den Jungen erreichte Simon Hoffmann nach abgebrochener Finalübung den sechsten Platz. Bei der B-Jugend schrammte Melina Mayer knapp am Podest vorbei und wurde Vierte. Tim Ettischer hatte im Finale etwas Pech, landete mit dem letzten Sprung auf der Abdeckung und musste sich daher mit dem fünften Platz zufriedengeben.

Zuvor beim Basis-Wettkampf waren einige TBR-Athleten am Start, sie waren auf „ihren“ Wettkampf sehr gut vorbereitet und erturnten acht Pokale. Bei den Jungsten (sieben Jahre und jünger) sicherte sich Ryan Eschke den Siegerpokal. Bei den Schülerinnen der Altersklasse 8 bis 11 ging der erste Platz sowohl bei den Mädchen durch Emily Brendl als auch bei den Jungs durch Simon Tuttlies wieder nach Ruit, komplettiert durch den zweiten Platz von Micha Schlecht. Eine Altersklasse darüber sicherte sich Annika Schwartz den dritten Platz. Dies tat ihr Svenja Michel bei den Jugendturnerinnen gleich. Bei den Jugendturnern gewann Luca Buscher und hielt auch seinen Vereinskameraden Tobias Fülleman auf Distanz, der Dritter wurde. Bei der erstmals durchgeführten Team Challenge, einer ungewungenen Wettkampfform, sicherte sich ebenfalls die Ruiter Mannschaft den Pokal.



Nadine Schwartz zwischen Hallendecke und Trampolin. Foto: Brendel

### Timo Stallecker zwei Mal Zweiter

**Köngen (red)** – 100 Starter gingen beim Trialtturnier des MSC Köngen-Wendlingen auf die Strecke. MSC-Fahrer Timo Stallecker fuhr dabei in der Expertenklasse an beiden Tagen auf Platz zwei, Felix Fischer in der Klasse 4 Fortgeschrittene auf Platz sechs und sieben.

Bei den Anfängern erreichte Tom Luis Fehrle den sechsten, Matthias Lippl den siebten Platz, Jochen Baumann wurde 15., Max Stäbler 18. In der Klasse 6 fuhr Marvin Münzenmaier auf Platz sechs. Noah Zimmermann erreichte Platz sieben und Platz zwei – Julius Kessler wurde Erster, Robin Stäbler Zehnter, Florian Schmid belegte Platz 18 und fünf, Marie Heinsch Platz 19 und 16, Eva Spielvogel Platz 23 und 17, Tim Klett Platz 24, Maren Will Platz 25 und 20, Lena Münzenmaier Platz 26 und Nico Blenke Platz 28.

Bei den Kleinsten erreichte Louis Heinsch Platz drei und fünf, Lars Will Platz vier und zwei. Colin Alpers fuhr auf Rang sechs und sieben, Lenny Finzelberg erreichte Platz sieben und sechs, Luca Hohloch fuhr zweimal auf Platz acht, Tim Proschinger wurde Neunter.

Bei den Erwachsenen fuhr Rolf Hemminger in der Expertenklasse auf Platz zwei und eins, Frank Schertler erreichte in der Spezialistenklasse Platz eins und zwei, Eric Schneider Platz drei. Bei den Fortgeschrittenen gewann Micha Röhm, Gerald Kiefer fuhr bei den Neulingen auf Platz fünf.

### LOKALSPORT -TICKER

#### ACE verbessert sich

**Esslingen (red)** – Der Aero-Club Esslingen flog in Runde 12 der 2. Segelflug-Bundesliga zehn von 20 möglichen Punkten ein. Trotz hoher Temperaturen bei wolkenlosem Himmel kämpfte das ACE-Team um Punkte. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten von Uwe Scheuer mit 79,65 Stundenkilometern, Jan Utsch (72,86) und Philipp Schnelle (64,65) brachten den ACE in der Rundenwertung auf Platz elf. In der Gesamttabelle rückte der ACE mit nunmehr 104 Zählern auf Rang sieben bei 30 teilnehmenden Vereinen vor. Tabellen erster ist nach wie vor die FLG Dettingen mit 137 Zählern.

#### TCE holt wichtige Punkte

**Esslingen (tce)** – Die Tennis-Frauen des TC Esslingen haben in der Oberliga einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenverbleib gemacht. Mit dem 5:4-Sieg gegen die TSG Backnang haben sie sich von den Abstiegsrängen abgesetzt. Die Grundlage für den Erfolg legten Ivana Abramovic auf Position eins, Sarah Gansauge, Susanne Gehrung und Julia Schuster auf den darauffolgenden Plätzen, die ihre Einzel gewonnen und die 4:2-Führung nach den Einzelnsiegeleuten. Während das erste und zweite Doppel verloren gingen, holten Abramovic und Schuster im dritten Doppel mit 6:0 und 6:0 den fünften Punkt für Esslingen.

#### Neuske auf Platz 20

**Heidelberg (red)** – Beim vierten Rennen der Handbike-Trophy in Heidelberg belegte Markolf Neuske aus Esslingen-Sirnau (Team Pro Activ) nach 44 Kilometern in 1:17:03 Stunden den 20. Platz in der Klasse MH3 und damit bei mehr als 150 Startern den 33. Platz in der Gesamtwertung. Die schnelle Rundstrecke von Heidelberg nach Neckargmünd musste zweimal durchfahren werden. Durch eine gute Renneinteilung machte Neuske an den Anstiegen einige Plätze gut.

### SCHLAG AUF SCHLAG

**Die Nachwuchs-Wasserballer** der Landesgruppe Süd haben beim Ingulf-Nossek-Gedächtnis-Pokalturnier für Ländermannschaften in Esslingen Rang zwei erreicht. Das Team von Trainer Jovan Radojevic holte 4:4 Punkte. Es gewann die Nord-Auswahl mit 8:0 Zählern.

**Beim Bericht über den Staffeltag** der Fußball-Kreisliga A und den drei B-Ligen ist ein Fehler unterlaufen: Der Spieltag am Pfingstsonntag, der auf Donnerstag verlegt wird, ist nicht der letzte Spieltag der kommenden Saison.

**Der Schachklub Wernau** veranstaltet morgen ein internationales Schnellschachturnier im Quadrium. Zum 17. Armin Jatzek Gedächtnisturnier werden mehrere Titelträger des Wertschachverbandes Fide erwartet, darunter der frühere Turniersieger Ilya Schneider (Berlin) und der Internationale Meister Valerij Bronznik (Karlsruhe). Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluss 9.45 Uhr.

www.4crosscup.de